
Subject: @tino: Pantovigar - optimiert und selbst gemacht

Posted by [Shady](#) on Wed, 15 Feb 2006 07:40:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen Tino,

nach wie vor finde ich die Studie von Trüeb zu Pantovigar gar nicht mal so uninteressant. Er hat ja nachgewiesen, dass nach 6 Monaten Einnahme sich zumindest die Zyklen von Anagen und Telogen einspielen. Von schneller Verdichtung und Verdickung der Haare natürlich keine Rede, aber immerhin normalisiert sich der Zyklus weg von zu hoher Telogenrate hin zu normaler Anagenrate. Würde man das Zeug ein weiteres Jahr nehmen, würde sich wohl automatisch das Gesamtbild verbessern, da wieder mehr Haare nachwachsen als ausfallen.

Pantovigar eignet sich ja für Frauen mit dem Krankheitsbild "Chronisches Telogenes Effluvium", deren Ursache nicht abgeklärt ist. Darunter ich würde ich mich auch einordnen. Kein Ludwigmuster. Einfach nur konstanter erhöhter HA über Jahre, ohne daß genug neu wächst.

Da ich aber prinzipiell kein Pharmaindustriefreund bin, und die Wirkstoffe lieber potenziertes anwenden würde (hab die letzten 2 Tage viel über Cystein gelesen), würde ich mir gerne eine eigene Kombi zusammenstellen. Die Zutaten bekomme ich locker bei Supplementa oder sonst wo.

Hier die Zusammensetzung von Pantovigar:

1 Kapsel enthält:

Thiaminnitrat 60 mg
Calciumpantothenat 60 mg
Cystin 20 mg
Keratin 20 mg
Medizinalhefe 100 mg

Welche Dosis würdest du für angebracht halten? Ich will mich nicht mit dem Zeug zuschmeißen, aber einen schnelleren therapeutischen Nutzen.

Vor 2 Jahren hat mich schon mal ein Naturheildoc auf Cystein aufmerksam gemacht. Das ist ja auch ein Antioxidant erster Güte. Er kann sogar Vergiftungen und Strahlenschäden abwenden.

Hier mal was zu Cystein - wird in Holland zu 500 mg (!!!) dargereicht:

L-Cystein 500 mg, 30 K

Cystein ist die biochemisch aktivere Form der schwefelhaltigen Aminosäure Cystin, die für die Hautbildung unentbehrlich ist. Cystein hilft bei der Entgiftung des Körpersystems, da es mit im Körper eingelagerten Schwermetallen, insbesondere Kupfer, Verbindungen eingehen kann, die dann ausgeschieden werden. Cystein kann auch dazu beitragen, den Körper von anderen schädlichen und zerstörerischen Substanzen, die durch Rauchen und Alkoholkonsum entstehen, zu schützen. Mindell ("Die Vitamin-Bibel") weist darauf hin, dass therapeutische Dosierungen von Cystein ein hohes Maß an Schutz gegen radioaktive Strahlen bieten können.

Der Hersteller empfiehlt L-Cystein in Verbindung mit Vitamin C zuzuführen, und zwar im Verhältnis 1 : 3, also z.B. 500 mg Cystein und 1500 mg Vitamin C. Eine Kapsel enthält: L-Cystein 500 mg Gebrauchsempfehlung: Als Nahrungsergänzung 1 - 4 Kapseln täglich, mit den Mahlzeiten oder etwas Wasser.

Jetzt noch eine wichtige Frage:

Was hältst du von den anderen Pantovigar-Inhaltsstoffen wie Thiaminnitrat, Calziumpantothenat und Keratin? Sollte ich diese Zutaten dazu nehmen und entsprechend erhöhen?

Der eigentliche Hauptwirkstoff in Pantovigar schlechthin ist doch Cystein und der Rest ist eher "Spielerei", oder siehst du das anders?

Obwohl ich denke, daß ein hoch dosierter B-Complex-Coctail nichts schaden könnte als Kobi zu Cystein.

Aber was ist Calziumpantothenat? Mit dem Begriff kann ich nicht viel anfangen. Man kann nur das Wort "Pantothen" ableiten, was ja für B5 steht.

Viele Fragen am frühen morgen.

Aber nach allem was ich gelesen habe, würde ich gerne mal eine Jahreskur mit hoch dosiertem Cystein wagen. Immer wenn es um HA geht, wird der Wirstoff Cystein immer wieder erwähnt.
